

OG. Haus) — später unter Amt Ramsau der Kirchengült Gröbming —, in der Pfarre Irdning — das spätere Amt Irdning der genannten Kirchengült (mit Vorberg und Lantschern, beide OG. Aigen im Ennstal, und Bleiberg) —, und in der Pfarre Gröbming (mit Pruggern) — später unter dem Amte Gröbming der genannten Kirchengült.

Im Auszug 1543 Überzinse in der Pfarre Gröbming und zu Aich in der Pfarre Haus.

Die Gült erscheint ab 1572 der Kirchengült Gröbming eingegliedert. (Siehe diese).

399. Grössingische Gülden.

1. Stift- bzw. Steuerregister:

a) 1614/1616: Urbarregister der Gült des Paul Walcher. Mit Untertanen zu Sirnitz und Metnitz und den von Herrn N. Schmelzer erkauften Untertanen in Kärnten (zu Kräuping OG. Zeltschach, Moserwinkel OG. St. Salvator und Metnitz). A. Grössing 4/32.

b) 1625/1628: Urbarregister der Rauscherischen Gülden. A. Grössing 4/33.

Zur Besitzerwerbung vgl. Gültaufsandung 68/1376 f. 13 und 15: Umschreibung von 3 β 20 ϑ und 21 \mathfrak{C} 3 β 20 ϑ auf Hanns Grössing, 1626 und 1634.

c) 1649/1650: Stiftregister der Rauscherischen Gült und der Untertanen am Hammerhaus zu St. Lorenzen ob Murau. A. Grössing 2/27.

d) 1654: Stiftregister der fünf aus der Paul Walcherischen Gült erkauften Kärntnerischen Untertanen. A. Grössing 2/27.

Vgl. dazu die Kaufbriefe des Constantin Walcher von Triebenberg an die Brüder Ferdinand und Mathias Grössing ddo. 1654 VII 26 und X 1 über Güter in den Landgerichten Grades und Murau in A. Grössing 4/32.

e) 1730 und 1747: Stiftregister der Rauscherischen Gült, 1730 auch mit den Kärntnerischen Untertanen aus der Walcherischen Gült, 1747 mit dem von Franz Bernhard von Saurau erkauften halben Fudihof oder Wiesergut zu Niederwölz. Laa. A., Stiftregister 19/222—223.

Zum Erwerb des Fudihofes vgl. Gültaufsandung 76/1483 f. 195: Umschreibung auf Joseph Antoni Grössing, 1740.

f) 1753 Dezember 19, Graz: Steuer- und Stifturbar. A. Grössing 2/27.

2. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1748 und 1749 und subrep. Rustikalfassung 1753. J H 42.

Stiftreg. Extr. 1748 et 1730 auch A. Grössing 4/40, die Rustikalfassung 1753 auch A. Grössing 4/42 und Befund der Gült ob Friesach in Kärnten in A. Grössing 4/38.

3. Stift- und Steuerausweis über die Grössingischen (U 1—27) und die 1802 aus dem Gute Winklern herzuerauften Pembrerischen Gülden (U 1—46): 1802 März 27, Murau. A. Grössing 4/40.

4. Grundbücher:

Amt Laßnitz bei Murau (die ehemals Rauscherischen Gülden) (U 1—27) mit Untertanen in den KG. Laßnitz Murau, Laßnitz OG. Metnitz, Rinegg,

Schöder, Pöllau am Greim, Stadl, Ranten, Sonnleiten OG. Winklern bei Oberwölz, Krakauhintermühlen, Stallbaum, Schönberg bei Niederwölz, Lindberg, Egidi und Niederwölz und die ehemals P e m b l e r i s c h e n Gülden (U 1—46) mit Untertanen in den OG. Winklern bei Oberwölz und Oberwölz Umgebung mit Hinterburg, Salchau, Pachern und Schöttl, daneben noch in den OG. Schönberg bei Niederwölz, St. Lorenzen bei Scheifling, Jakobsberg, Pöllau am Greim, Feistritz am Kammersberg und Schöder.

1. Amt Laßnitz (U 1—27): GbNR BG. Oberwölz Nr. 11. c. 1790.
2. Pembrlerische Gülden (U 1—46): GbAR Nr. 2382. c. 1790.
3. Pembrlerische Gülden (U 1—46½): GbNR BG. Oberwölz Nr. 7. Abg. 1884.
4. Extrakte Amt Laßnitz U 1—2, 2 B, 2 C, 4, 7, 8, 10, 10½, 11, 13, 14, 16—21½, 26 und Pembrlerische Gülden U 43—45½: GbNR BG. Murau Nr. 32.

400. Grötschhof, Freihofgült.

Jüngerer siehe auch unter Herrschaft S c h w a n b e r g und Freisassengült H a u z e n h o f.

Zur Gültgeschichte siehe die Güлтаufsandungen 7/125 f. 3: Umschreibung der von Karl von C o l l a u ß genannt Wazler aus seiner Herrschaft Hornegg verkauften Grötschmühle an der Laßnitz (2 ♂ 4 ♂) auf Seifrid und Margaretha S p i t z, 1607, 84/1640 f. 1: Umschreibung der von Margaretha und Hanß Ferdinand Spitz verkauften Mühle auf Matthias Niggitsch, 1641, 56/1125 f. 1: Umschreibung der 1662 durch Dr. Oswald Heller erkaufte und von Regina Heller weiterverkauften Mühle auf Andreas Schießl, 1670, 78/1525 f. 3: Umschreibung der von Maria Anna, Witwe nach Andreas Schießl verkauften Mühle auf Georg und Maria Elisabeth Fürpaß, 1696, 46/903 f. 13 und 19: Umschreibung der von Christoph Joseph Leitner und seiner Frau Maria Theresia aus dem nach Georg Fürpaß ererbten Freihof Grötsch (2 ♂ 4 ♂) an Johann und Konstantia Mörth abverkauften Grötschmühle (1 ♂ 2 ♂), 1723 (mit Kaufbrief dd. 1722 VIII 13, Leibnitz, auch in A. Saurau 159/1262) und (f. 29) des an Johann Leopold von Schärffenberg abverkauften Waldes zu Burgstall KG. Flamberg (2 ♂), 1731, sowie (f. 25) der restlichen Gült des Freihofes (1 ♂) auf Corbinian von Saurau, 1730. — Güлтаufsandung 52/1057 f. 1: Weiterverkauf der Grötschmühle von Johann Mörth an Sigmund und Elisabeth Remiz (1 ♂ 2 ♂), 1779.

1. Laa. Satzverschreibung über die von den Erben nach Matthias Niggitsch eingepfändete und an Dr. Oswald Heller versetzte Mühle zu Grötsch: 1662 XI 10, Graz. Laa. A. Sch: 1036.
2. Urbare:
 - a) (1730): Urbar zum Kaufkontrakt ddo. 1730 XII 5, Graz über den von Christoph Joseph Leitner an Corbinian von Saurau verkauften Freihof. Beiliegend Berainungsprotokoll und Spezifikationen der zum Freihof gehörigen Grundstücke und dienstbaren Keuschler und Zulechner. A. Saurau 159/1262.
 - b) 1767: Siehe im Gesamturbar der Herrschaft Schwanberg ddo. 1767 III 20, Graz (Orig. S. 319—323, Kop. f. 161—163') unter Herrschaft S c h w a n b e r g.
3. Stiftregister:
 - a) 1730—1735, 1737, 1738, 1741—1747, 1749—1759, 1761—1768. A. Saurau 195/1333.
 - b) 1748. Laa. A., Stiftregister 19/224.
 - c) Die Jahre 1763—1766 und 1768/1769 auch in den Stiftregistern der Freisassengült H a u z e n h o f. A. Saurau 195/1334.